

Solchen Theorien zu begegnen erfordert, konsequent die Klassenfunktion der bürgerlichen Ideologie aufzudecken. Dann zeigt sich: Ara Wesen des Imperialismus hat sich nichts geändert. Er ist und bleibt reaktionär und aggressiv, abenteuerlich und gefährlich.

Aber die Stärke der Sowjetunion und der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft, die wachsende Ausstrahlungskraft unserer marxistisch-leninistischen Ideen, unsere Erfolge bei der Verwirklichung der Politik der friedlichen Koexistenz haben dem Imperialismus die Wege verbaut, auf denen er in der Vergangenheit seine Angriffe gegen den Sozialismus vortrug. Sie haben auch viele ideologische Leitbilder und antikommunistische Parolen erschüttert, mit denen er die V/erktätigen im eigenen Herrschaftsbereich irreführte. Der Klassenkampf ist in den kapitalistischen Ländern, darunter auch in der Bundesrepublik, voll im Gange. Er nimmt zu, weil sich die inneren Widersprüche des monopolkapitalistischen Systems zusehends verschärfen. Natürlich versucht der Imperialismus aus seiner Defensive herauszukommen. Dabei spielt ganz offensichtlich der Sozialreformismus, der rechte Opportunismus eine besondere Rolle.

Wir dagegen schreiten voran bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Von Annäherung kann keine Rede sein. Was sich vollzieht, ist eine fortschreitende Abgrenzung, eine stete Vertiefung des gesellschaftlichen Gegensatzes und des historischen Abstandes zwischen der DDR und der BRD.

Das A und O unserer Arbeit ist die systematische Verbreitung und Aneignung der marxistisch-leninistischen Grundwahrheiten. Welches Problem auch immer theoretisch zu lösen ist, welche Variante der bürgerlichen Ideologie von uns attackiert werden muß, welche Vernebelungsversuche der Ideologen des Imperialismus wir entlarven müssen - stets werden wir dann schöpferisch und offensiv unsere Aufgaben bewältigen, wenn wir von den Grundpositionen des Marxismus-Leninismus ausgehen. Dazu gehört, die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse in der Einheit ihrer Bestandteile zu studieren und anzuwenden. Dazu gehört, immer wieder aufs neue die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus